

ERFAHRUNGSBERICHT SOMMERSPRACHKURSE IN BAYERN 2018

Heimatland:	Serbien
Studiengang:	Germanistik
Sprachkurs in Bayern:	von 02.08.2018 bis 29.08.2018
Bezeichnung des Sprachkurses:	Deutsche Helden von Siegfried bis Schweinsteiger
Kursort in Bayern:	Bamberg
Sprachkursniveau des besuchten Kurses:	C1

Am Anfang möchte ich mich für die Möglichkeit, einen Monat in Bamberg zu verbringen, bedanken. Es war zauberschön!

Die Motivation, mich für einen Sprachkurs zu bewerben, kam als ich mich mit großem Interesse über die BAYHOST Organisation informiert habe. So habe ich mich im Februar endlich entschieden, für welchen Kurs ich mich bewerben will. Ich habe Bamberg gewählt, da die Stadt klein, alt und sehr interessant ist. Der Sommerkurs ermöglicht Studierenden Deutschland und andere Kulturen kennenzulernen. Für mich als Studentin der Germanistik war die Teilnahme an einem solchen Sprachkurs eine besondere Gelegenheit, meine Sprachfertigkeiten zu fördern und auch viele neue Leute kennenzulernen.

Als ich per E-Mail Ende April informiert wurde, dass ich das Stipendium bekommen habe und einen Monat in Bamberg verbringen werde, war meine einzige Aufgabe, ein Ticket zu buchen und im August nach Bamberg zu fahren. Die Organisatoren haben mir auch viele E-Mails mit nützlichen Informationen und eine Teilnehmerliste geschickt. Vor der Reise musste ich noch einen Einstufungstest lösen, um mich später für die Kurse zu bewerben.

Am 2. August bin ich nach Bamberg gekommen und wurde am Bahnhof von zwei Tutoren herzlich begrüßt. Dort habe ich meinen Schlüssel und meine Monatskarte bekommen, die Tutoren haben mich über die wichtigen kommenden Veranstaltungen und Sachen informiert. Dann bin ich mit dem Bus zum Wohnheim gefahren. Das Wohnheim war circa 10 Minuten vom Zentrum entfernt, aber es gab keine Probleme mit den Verkehrsmitteln. Ich hatte ein großes und helles Einzelzimmer und das Niveau der Unterkunft war hoch. Ich hatte alles, was ich brauchte.

Am ersten Tag gab es einen Eröffnungsvortrag und Sektempfang und die Kurswahl stand an. Das Programm bot viele Kurse. So war es für mich nicht leicht, mich zu entscheiden. Ich entschied mich für drei Kurse: Methoden im DaF-Unterricht, Heldinnen in der deutschsprachigen Literatur und Konversation. Die Kurse waren sehr interessant, gut organisiert und ich hatte auch viel Zeit, Bamberg zu besichtigen und kennenzulernen. Immer mitwochs fanden Ausflüge statt. Wir haben Oberfranken, Nürnberg und Weimar besichtigt. Fürs Wochenende waren auch Veranstaltungen in Bamberg organisiert, aber wir hatten auch genug Zeit selbständig Ausflüge zu organisieren. Ich

habe auch viel mit einer Gruppe anderer Sommerkursteilnehmer organisiert. Wir waren in München, Ingolstadt und noch einmal in Nürnberg. Da ich mich für Kunst sehr interessiere, habe ich viele Museen und Galerien besucht, viel Neues gesehen und gelernt, so kann ich jetzt nur zufrieden und dankbar sein, dass ich so eine wunderschöne Gelegenheit bekommen und genutzt habe.

Auch in Bamberg war im August viel los. Es gab ein „Blues- und Jazzfestival“ und das Volksfest „Sandkerwa“. Gelegenheiten, mit den Leuten ein Bierchen zu trinken, zu reden und einfach Freundschaften mit den Studenten aus ganz unterschiedlichen Ländern der Welt aufzubauen. Da wir so viel Zeit zusammen verbracht haben, haben wir viele Themen besprochen und auf diese Weise habe ich auch viel von den anderen Kulturen erfahren, sowie auch meine Sprachkenntnisse verbessert. Abends haben wir uns in den Räumen der KHG (Katholische Hochschulgemeinde) getroffen. Es gab unterschiedliche Veranstaltungen wie einen Karaoke Abend, einen internationalen Workshop, einen Spieleabend und einen Abend mit internationalem Essen.

Es freut mich sehr, dass ich die Möglichkeit bekommen habe, den Sommerkurs an der Universität in Bamberg zu besuchen. Ich habe meine akademischen Fähigkeiten ausgebaut, sowie meinen persönlichen Erfahrungshorizont erweitert.